



Programm

# Zukunfts- kongress



75  
JAHRE  
ARCHITEKTEN-  
KAMMER  
RHEINLAND-  
PFALZ

Bauen mit Plan:  
[www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org)



**Vorstand Architektenkammer Rheinland-Pfalz v.l.n.r.:** Herbert Hofer, Kristina Oldenburg, Joachim Becker, Klaus-Dieter Aichele, Alexandra Faßbender, Eva Holdenried, Joachim Rind, Thomas Dang, Edda Kurz, Julia Holzemer-Thabor, Uwe Knauth

#### Herausgeberin und Veranstalterin

#### Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Postfach 1150, 55001 Mainz  
Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz  
[www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org)

Annette Müller, Hauptgeschäftsführerin  
Henrike Hink, Geschäftsführerin

Redaktionsschluss  
17.10.2025

Gestaltung  
Agentur42, Bärbel Zimmer  
Titelbild  
Birgit Kastler  
Druck  
Recyclingpapier ohne Veredelung, flyeralarm.com

## Inhalt

Vorwort	5
Programmübersicht	6
Hallenplan	8
<b>PLENUM</b>	
Moderation	10
<b>Keynote</b>	11
Impuls und <b>Austausch</b>	12
Impuls und <b>Diskussion</b>	14
<b>WORKSHOP-SESSIONS</b>	
<b>#1 Die Zukunft ist anders</b>	16
Berufsbild in Bewegung	
<b>#2 Die Zukunft ist digital</b>	22
Markt der Möglichkeiten	24
<b>#3 ZukunftEinfach</b>	28
SuffizienzCouch	
<b>#4 Zirkulär bauen</b>	30
Zukunft entwerfen	
<b>#5 Zukunftssicher bauen</b>	32
Nachhaltigkeit im Neubauprozess	
<b>#6 Grenzen werden zu Schnittstellen</b>	34
Eine wirksame Zukunftsperspektive	
<b>#7 Zukunft ist klimaresilient</b>	36
Kooperationspartner + Sponsoren	38
Impressum	2



*„Planen und Gestalten richtet sich immer auf ein Morgen. Dieses Morgen und eine offene Zukunft nehmen wir bei unserer 75-Jahrfeier in den Blick.“*

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,  
unsere Kammer feiert Geburtstag!

1950 wurde die Architektenkammer Rheinland-Pfalz als Körperschaft des öffentlichen Rechts in der noch jungen Bundesrepublik Deutschland gegründet.

Wir blicken heute zurück auf 75 Jahre, in denen die unabhängige, engagierte Selbstverwaltung der Architektinnen und Innenarchitekten, der Landschaftsarchitekten und Stadtplanerinnen immer wieder neu Verantwortung für die eigenen Belange und die gesellschaftliche Aufgabe „Baukultur“ übernommen hat: Sie positioniert sich gegenüber Politik und Verwaltung, fördert die berufliche Weiterbildung und die Organisation von Wettbewerben, steht für Baukultur und die nachhaltige und klimaangepasste Planung und Gestaltung der gebauten Umwelt. Rund einhundert Kolleginnen und Kollegen leisten das ebenso engagiert wie ehrenamtlich zu Zeiten, in denen die planerischen Herausforderungen wachsen. Damit gewinnt ihr Engagement Bedeutung – nicht nur für unseren Berufsstand, sondern für den gesamten wirtschaftlichen Mittelstand in Deutschland.

Wir alle tun das in einer demokratisch legitimierten, transparenten Form. Unser Parlament, die Vertreterversammlung, wird alle fünf Jahre neu gewählt und bestimmt die Linien der Berufspolitik und den Vorstand. Uns ermutigen dabei Vertrauen und Respekt, die unserer Arbeit entgegengebracht werden und unser Handeln prägen. Das dürfen wir feiern! Dieses Engagement und auch Erfolge machen Mut, mit vollem Elan voranzugehen und die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen. Planen und Gestalten richtet sich immer auf ein Morgen. Dieses Morgen und eine offene Zukunft nehmen wir bei unserer 75-Jahrfeier in den Blick.

Ich freue mich sehr, Sie alle am 31. Oktober 2025 in der Halle 45 begrüßen zu dürfen zu unserem Zukunftskongress, an dem wir erkunden, wie unser Morgen aussehen soll und kann, wenn wir die wichtigen Fragen stellen und an dessen Ende wir das Feiern unseres Jubiläums nicht vergessen wollen.

### Joachim Rind

Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

## PLENUM – 10:00 bis 11:00 Uhr

**WE ARE OPEN...**  
Registrierung

ab 9:30 Uhr

### BEGRÜßUNG

**Joachim Rind**  
Präsident Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

10:00 Uhr

### KEYNOTE – Zukunft? Gestaltbar!

**Tristan Horx**  
Experte für Trend- und Zukunftsforschung

10:10 Uhr

### INPUT

**Dr. Tillman Prinz**  
Geschäftsführer BAK

10:45 Uhr

## WORKSHOP-SESSIONS 1 – 11:00 bis 12:00 Uhr

**#1.1**

**Die Zukunft ist anders**

Berufsbild in Bewegung

**#2.1**

**Die Zukunft ist digital**

Markt der Möglichkeiten

**#3.1**

**ZukunftEinfach**

SuffizienzCouch

**#4.1**

**Zirkulär bauen**

Zukunft entwerfen

**#5.1**

Zukunftssicher bauen:  
**Nachhaltigkeit im Neubauprozess**

**#6.1**

Grenzen werden zu Schnittstellen – eine wirksame **Zukunftsperspektive**

**#7.1**

**Zukunft ist klimaresilient**

## PLENUM – 12:00 bis 12:40 Uhr

**IMPULS + AUSTAUSCH**  
**Alexander Schweitzer**  
Ministerpräsident Rheinland-Pfalz

im Gespräch mit:  
**Prof. Matthias Böttger**  
und **Joachim Rind**

12:00 Uhr

## KOMMUNIKATION – 12:40 bis 14:00 Uhr

**MITTAGSPAUSE**  
Imbiss

12:40 - 14:00 Uhr

## WORKSHOP-SESSIONS 2 – 14:00 bis 15:30 Uhr

**#1.2**

**Die Zukunft ist anders**

Berufsbild in Bewegung

**#2.2**

**Die Zukunft ist digital**

Markt der Möglichkeiten

**#3.2**

**ZukunftEinfach**

SuffizienzCouch

**#4.2**

**Zirkulär bauen**

Zukunft entwerfen

**#5.2**

Zukunftssicher bauen:  
**Nachhaltigkeit im Neubauprozess**

**#6.2**

Grenzen werden zu Schnittstellen – eine wirksame **Zukunftsperspektive**

**#7.2**

**Zukunft ist klimaresilient**

## KOMMUNIKATION

**KAFFEEPAUSE**

15:30 - 16:00 Uhr

## PLENUM – 16:00 bis 18:00 Uhr

**ERGEBNISSE WORKSHOP-SESSIONS**

16:00 Uhr

**IMPULS + DISKUSSION**

**Doris Ahnen**, Finanzministerin Rheinland-Pfalz  
mit **Dr. Brigitte Schultz**, DAB

16:45 Uhr

**RESÜMEE**

Gestaltungsauftrag:  
**Zukunft!**

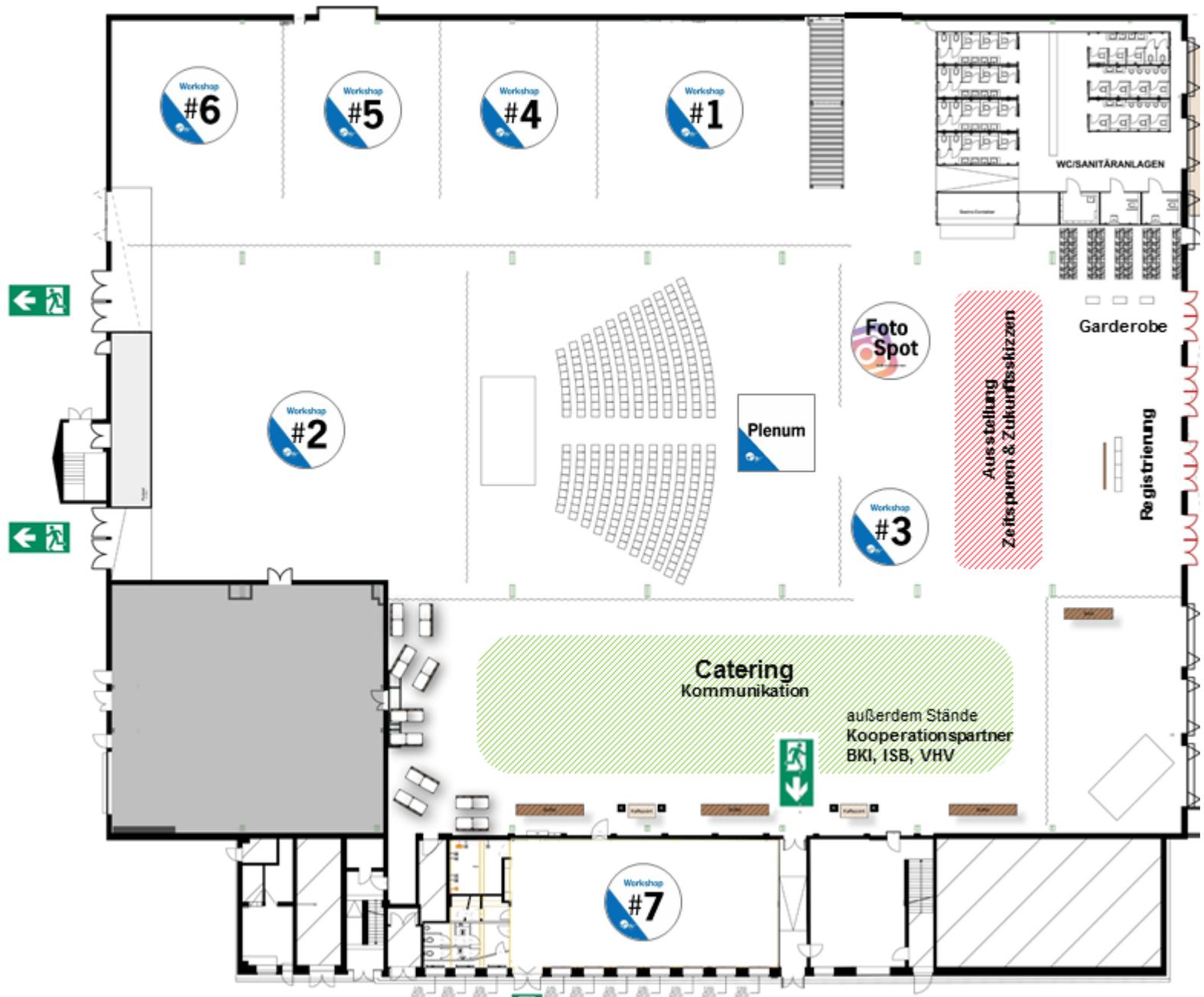
17:45 Uhr

**PARTY**

mit Jammin' Cool

ab 18:00 Uhr

# HALLENPLAN



## Moderation

Foto: Anja Grabert



### Dr. Tillman Prinz

Geschäftsführer der Bundesarchitektenkammer

*„Das Berufsbild der Architektinnen und Architekten wandelt sich von der klassischen Entwurfsrolle hin zu einer interdisziplinären Moderation komplexer Prozesse – mit gesellschaftlicher Verantwortung, neuen Technologien basierend auf KI und gleichermaßen Klimaschutz und Klimaanpassung im Mittelpunkt. Unser Selbstverständnis muss dabei ebenso flexibel bleiben wie die Rahmenbedingungen, in denen wir arbeiten.“*

Foto: Atlasit, stock.adobe.com



## Keynote

## Zukunft? Gestaltbar!

PLENUM 10:10 Uhr

Foto: Klaus Wymalek



### Tristan Horx

Im Namen der Zukunft: Speaker aus der „Generation Y“

Seit seinem 24. Lebensjahr steht Tristan Horx als Speaker aus der Generation Y auf internationalen Bühnen. Sein Thema ist die Zukunft. Geboren wurde er knapp vor der Jahrtausendwende und gehört damit zur begehrten Zielgruppe der sogenannten Millennials. Sie steht mit ihren Interessen und Motiven im Fokus vieler Unternehmen, wenn es um Fragen des gesellschaftlichen Wandels, um Kultur, aber auch um ein neues wirtschaftliches Denken geht. Aufgewachsen in der wohl bekanntesten Zukunftsforscher-Familie Europas, erlebt Tristan von früh an in einem natürlichen Mikrokosmos den Perspektiven-Clash des Generationensystems.

Als Referent auf internationalen Bühnen polarisiert er und regt zum kritischen Diskurs an. Als Autor diverser Publikationen rückt er visionäre Szenarien seines Themenspektrums wie die Zukunft der Digitalisierung, Mobilität, Globalisierung und Nachhaltigkeit in den Fokus.

*„Wir können die Zukunft zurückerobern, wenn wir sie neu betrachten. Wichtig ist dabei vor allem eine gehörige Dosis Jammerverzicht. Dieser Vortrag zeigt, wie alle Generationen in eine lohnenswerte Zukunft kommen können - mit wütendem Optimismus.“*

## Impuls und Austausch

PLENUM 12:00 Uhr

Foto: staatskanzlei RLP / KAY



### Alexander Schweitzer

Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz

Seit dem 10. Juli 2024 ist Alexander Schweitzer Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz. Er wurde mit allen Stimmen der Koalitionsfraktionen im Landtag gewählt. Die Koalition aus SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP wird seitdem fortgesetzt. Als Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz ist Alexander Schweitzer laut Landesverfassung das Oberhaupt der Landesregierung und bestimmt die Richtlinien der Politik. Vor seiner politischen Karriere studierte Alexander Schweitzer Rechtswissenschaften an der Universität Mainz.

„ Wir in Rheinland-Pfalz gestalten gemeinsam gute Zukunft. Auf die Architektenkammer Rheinland-Pfalz ist Verlass, wenn es um innovative Stadt- und Regionalentwicklung, nachhaltigen Klimaschutz, moderne Mobilität und smarte Digitalisierung geht.“

### Prof. Matthias Böttger

HGK Basel, urbanegestalt, Köln

Matthias Böttger studierte Architektur und Städtebau und arbeitet heute als Hochschullehrer, Kurator und Urbanist. Er lehrt an der HGK in Basel und ist dort Leiter des IXDM. 2008 war er Kurator des deutschen Beitrags „Updating Germany – 100 Projekte für eine bessere Zukunft“ auf der Architekturbiennale Venedig, von 2011 bis 2022 war er künstlerischer Leiter des DAZ in Berlin. Mit Johannes und Ulrich Böttger arbeitet er im Büro urbanegestalt. Jüngste Veröffentlichungen sind „Spekulationen Transformationen. Überlegungen zur Zukunft von Deutschlands Städten und Regionen“ und „Sorge um den Bestand - 10 Strategien für die Architektur“.

„ ... learning to stay with the trouble of living and dying in response-ability on a damaged earth.“

Donna Haraway

Foto: Till Budde



Foto: Kirsten Bucher



### Joachim Rind

Präsident Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Nach dem Studium an der RWTH Aachen arbeitete Joachim Rind von 1986 bis 1990 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Stadtbereichsplanung und Werklehre von Prof. Volkwin Marg. Von 1986 bis 2007 Mitarbeit als Architekt von Gerkan, Marg und Partner gmp in Aachen. Seit 2008 leitet er gemeinsam mit Tom Naujack und Dieter Hof das Büro Naujack Rind Hof Architekten in Koblenz. Joachim Rind ist Mitglied im Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA und Gründungsmitglied des Schaufenster Baukultur Koblenz. Seit 2022 engagiert er sich, nach fünfjähriger Tätigkeit im Vorstand, als Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.



Foto: Atlasit, stock.adobe.com

## Impuls und Diskussion

PLENUM 16:45 Uhr

Foto: FM | Jonas Werner Photography



### Doris Ahnen

Finanz- und Bauministerin des Landes Rheinland-Pfalz

Doris Ahnen schloss ihr Studium der Politikwissenschaft, des Öffentlichen Rechts und der Pädagogik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 1990 mit dem akademischen Grad Magister Artium ab. Nach ihrer Tätigkeit im Präsidialbüro der Universität war sie von 1991-1996 Leiterin des Ministerbüros im Ministerium für Wissenschaft und Weiterbildung, das im Jahr 1994 um den Bereich Bildung erweitert wurde. Von 1996-2001 war sie hier Staatssekretärin. Am 18. Mai 2001 wurde sie zur Staatsministerin ernannt. Bis Dezember 2006 war sie zunächst für die Bereiche Bildung, Frauen und Jugend verantwortlich, anschließend für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, seit Mai 2011 für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur. Am 12. November 2014 wurde sie zur Ministerin der Finanzen ernannt. Seit 2006 ist Ahnen Mitglied des rheinland-pfälzischen Landtags.

Foto: ee concept



### Andrea Georgi-Tomas

ee concept, DGNB

Architektin ETH Andrea Georgi-Tomas, DGNB-Senior-Auditorin, Energieberaterin ist seit 2006 geschäftsführende Gesellschafterin der ee concept gmbh. Georgi-Tomas arbeitete nach ihrem Studium als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der ETH Zürich, daran anschließend bei rosenstiel architekten in Freiburg im Breisgau und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen (Prof. Hegger) der TU Darmstadt. Ein Schwerpunkt war die Entwicklung des ersten deutschen Beitrages zum Solar Decathlon Wettbewerb mit dem Gebäude 2007. Neben Lehraufträgen an der TU Darmstadt und der HfT Stuttgart ist sie Referentin an verschiedenen Architektenkammern und an der DGNB-Akademie. Andrea Georgi-Tomas engagiert sich als Fachpreisrichterin bei Architektenwettbewerben und ist Mitglied des Fachausschusses der DGNB.

Foto: Anna McMaster



### Sofia Pascolo

TOMAS, Transformation of Material and Space

Sofia Pascolo ist Designerin und Absolventin des multidisziplinären Masterstudiums Creative Sustainability an der Aalto University in Finnland. Mit einem holistischen, systemischen Ansatz arbeitete sie an der strategischen Gestaltung von Prozessen und Systemen sowie an internationalen Entwicklungsprojekten. Sie hat berufliche Erfahrungen im zirkulären Bauen in Deutschland, bei Concular und aktuell bei TOMAS. Zusätzlich engagiert sie sich zivilgesellschaftlich in Venedig und vertrat die Aalto University bei der European Student Assembly 2024 im Europäischen Parlament.

Foto: Ingo Lammert



„Planungskultur ist kein Luxusgut für „gute Zeiten“. Sie sichert vielmehr die Lebensräume von morgen – für alle Menschen, die dort wohnen.“

Edda Kurz

Foto: Till Budde



### Moderation | Dr. Brigitte Schultz

Chefredakteurin DAB – Deutsches Architektenblatt

Dr. Brigitte Schultz studierte Architektur in Berlin und Dresden. Nach der Arbeit in verschiedenen Architekturbüros war sie von 2008 bis 2017 Redakteurin der Zeitschrift Bauwelt. Neben Architekturthemen verantwortete sie dort die umfangreichen Sonderhefte „Stadtbauwelt“ zu Fragen der Stadtentwicklung. 2012 wurde sie für ihre Forschung über den Wandel des Planungsverständnisses seit den 1960er-Jahren promoviert. Von 2014 bis 2018 war sie Landesgruppen-Vorständin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung. Seit 2017 ist Brigitte Schultz Chefredaktion des Deutschen Architektenblatts.

„Was wir jetzt schnell und schlecht hochziehen, wird die nächste Generation bereuen. Lassen wir es nicht so weit kommen!“

# Workshop #1

## Die Zukunft ist anders | Berufsbild in Bewegung

### Panel 1

Foto: Till Budde



**Moderation  
Evelin Lux**  
Vizepräsidentin  
Bundesarchitekten-  
kammer BAK

Foto: Caspar Sessler



**Oliver Platz**  
Präsident  
Architektenkammer  
der Hansestadt  
Bremen

Foto: Anja Grabert



**Dr. Tillman Prinz**  
Geschäftsführer  
der Bundes-  
architektenkammer  
BAK

Foto: Kirsten Bucher



**Joachim Rind**  
Präsident  
Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

Foto: Anja Grabert



**Thomas Weiler**  
Hauptgeschäfts-  
führer  
Bauwirtschaft  
Rheinland-Pfalz  
e.V.

## #1

## Was müssen wir in Zukunft können?

Lässt sich Zukunft planen?

Wie sieht das Berufsbild der Architektenschaft von morgen aus? Zwischen Selbstständigkeit und Anstellung, zwischen Planung und Bauen, zwischen Risiko und Verantwortung – der Workshop lädt ein, aktuelle Trends und Tendenzen zu diskutieren und fragt nach neuen Rollen, Chancen und Grenzen mit mehr als 15 Fachleuten aus Praxis, Verwaltung, Lehre – von renommierten Großbüros bis zu jungen Stimmen.

11:00 Uhr

### Intro

### Vom Baumeister zum Architekten

**Joachim Rind**, Präsident Architektenkammer Rheinland-Pfalz

11:05 Uhr

### Panel 1

Impulse +  
Diskussion

### Trennung von Planen und Bauen

**Dr. Tillman Prinz**, Geschäftsführer Bundesarchitektenkammer BAK

**Oliver Platz**, Präsident Architektenkammer Bremen

**Thomas Weiler**, Hauptgeschäftsführer Baugewerbe Rheinland-Pfalz

11:30 Uhr

### Panel 2

Impulse +  
Diskussion

### Qualitätssicherung und gesellschaftliche Verpflichtung

**Holger Basten**, Geschäftsführer LBB

**Gerhard Greiner**, Präsident Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

**Marc Derichsweiler**, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

14:00 Uhr

### Panel 3

Impulse +  
Diskussion

### Im Gespräch: Risiko, Chancen und Verantwortung

**Philipp Dury**, dury et hamsch, Landau

**Julia Holzemer-Thabor**, SGD Nord

**Elena Kraus**, Stv. Geschäftsführerin LBB

**Nadine Schirmer**, a|sh, Ludwigshafen

**Peter Strobel**, BAYER & STROBEL ARCHITEKTEN, Kaiserslautern

14:45 Uhr

### Panel 4

Vortrag +  
Diskussion

### Ausbildung – Was müssen wir in Zukunft können?

**Prof. Clemens Bonnen**, HSB / Mitgl. Akkred.-kom. ACQUIN

**Stephanie Hamsch**, dury et hamsch, Landau

**Jana Krippleben**, Juniormitglied Architektenkammer Rheinland-Pfalz

**Edda Kurz**, Vizepräsidentin Architektenkammer Rheinland-Pfalz

**Georg Stein**, Referatleiter Fortbildung Architektenkammer Rheinland-Pfalz



Workshop  
#1

Die Zukunft ist anders | Berufsbild in Bewegung

Panel 2

Foto: Kristina Schäfer



**Holger Basten**  
Geschäftsführer  
Landesbetrieb Liegen-  
schafts- und Baube-  
treuung LBB

„ Wer Zukunft gestalten will,  
braucht Haltung – und eine  
Kammer, die sie vertritt.“

Gerhard Greiner

Foto: Kirsten Bucher



**Gerhard Greiner**  
Präsident  
Architekten- und  
Stadtplanerkam-  
mer Hessen

„ Gute Regelungen entstehen  
nur im Austausch mit allen am  
Baugeschehen Beteiligten.“

Marc Derichsweiler

Foto: Stefan Wagenpfeil



**Marc Derichsweiler**  
Ministerium der  
Finanzen Rheinland-  
Pfalz

Panel 3

Foto: dury et hambusch



**Philipp Tobias Dury**  
dury et hambusch  
architektur BDA

Foto: Kirsten Bucher



**Julia Holzemer-Thabor**  
Vorstand  
Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

Foto: FM/Biegner



**Elena Kraus**  
Direktorin  
Amt für Bundesbau

Foto: Kirsten Bucher



**Nadine Schirmer**  
Geschäftsführerin  
ajsh architekten

„ Wir sollten das Berufsbild  
erweitern und Architekt:innen nicht  
nur für die klassischen Leistungs-  
phasen, sondern auch für die  
Rolle als Unternehmer:innen aus-  
bilden. Management-Wissen sollte  
deshalb fest ins Architekturstudium  
integriert werden.“

Nadine Schirmer

„ Die Übergabe von Verantwor-  
tung – insbesondere auch im  
gesellschaftlichen und baukultu-  
rellen Sinn – an junge, ambitio-  
nierte Mitarbeitende ist Gebot  
und Chance zugleich und sichert  
die fortwährende Erneuerung  
unseres Büros.“

Peter Strobel

Foto: Marta Maria Mroz



**Peter Strobel**  
Inhaber  
BAYER & STROBEL  
ARCHITEKTEN BDA

Workshop  
#1

Die Zukunft ist anders | Berufsbild in Bewegung

Panel 4

„Und nicht selten vergessen Berufsstand und Praxis, dass die Ausbildung nicht nur an den Hochschulen erfolgen muss.“

Clemens Bonnen



**Prof. Clemens Bonnen**  
HS Bremen  
ACQUIN

„Das Architekturstudium darf kein reines Theorielabor bleiben – wer Praxis und Theorie früh verzahnt, fördert proaktives statt reaktives Denken und befähigt Absolvent:innen, den dynamischen Herausforderungen von morgen gewachsen zu sein.“

Jana Krippleben

Foto: dury et hambusch



**Stephanie Hamsch**  
dury et hambusch  
architektur BDA

„Die Integration neuer Disziplinen sollte ein selbstverständlicher Teil des Architekturstudiums sein. Ein Studium an der Hochschule bedeutet geistige Freiheit – Zeit für Forschung, Experiment und Vertiefung, um in ganzheitlicher Betrachtung zukunftsfähige Ergebnisse zu erzielen. Diese Freiheit sollten wir uns nicht nehmen!“

Stephanie Hamsch



**Jana Krippleben**  
Juniormitglied  
Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz  
Ausschuss BAK

„Der Wandel des Berufsbildes des Architekten ist nicht neu. Schon immer hat der Architekt mit den Möglichkeiten und Herausforderungen seiner Zeit gearbeitet. Jede Veränderung ist für ihn eine Chance, die Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten und Risiken zu umgehen – seiner Verpflichtung gegenüber Umwelt und Gesellschaft folgend. Wenn man ihn nur liebe!“

Philipp Dury

Foto: Birgit Kastler



**Georg Stein**  
Referatsleiter  
Fortbildung  
Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

Foto: Ingo Lammert



**Edda Kurz**  
Vizepräsidentin  
Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz



Foto: Stock.adobe.com

## Workshop #2

### Die Zukunft ist digital | Markt der Möglichkeiten

„Mehr Mut, mehr Reflektion. Denken, Entwerfen, Konstruieren sind untrennbar miteinander verbunden.“

Dirk Bayer

Foto: Kirsten Bucher



**Dr. Martin Kraushaar**  
Hauptgeschäftsführer  
Architekten- und  
Stadtplanerkammer  
Hessen

Foto: summer groh + compagne



**Prof. Thomas Josef Mrokon**  
Hochschule Mainz  
Fachrichtung  
Architektur

Foto: Kirsten Bucher



**Moderation  
Eva Holdenried**  
Vorstand  
Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

Foto: Michael Heinrich



**Prof. Dirk Bayer**  
RPTU  
Kaiserslautern-  
Landau, fatuk



**Robert Klaus**  
Leiter  
Oberste Bauaufsicht  
Hamburg

Foto: Andreas Teichmann



**Prof. Daniel Mondino**  
HafenCity  
Universität  
Hamburg

## #2

### Welche Technologien und Strategien ermöglichen die Transformation im Bauwesen?

Über BIM, Digitalisierung und KI wurde und wird viel theoretisiert. Die praktischen Vorteile geraten aus dem Blick, BIM ist fast schon ein Reizwort, KI changiert zwischen Mode und Dystopie. Wie machen wir die digitalen Tools wieder zu Teilen der Lösung? Wie zu nützlichen Werkzeugen statt teurer Zeitfresser? Der Workshop möchte zu einer Neubewertung ansetzen, motivieren und neugierig machen. Der „Marktplatz der Möglichkeiten“, konzipiert von Eva Holdenried, zeigt konkrete Forschungsansätze und diskutiert Kontroversen.

11:00 Uhr

**Session 1**

#### Robotik im Bauwesen

**Prof. Dirk Bayer**, RPTU Kaiserslautern

**Marit Zöcklein**, Project Management and Research Construction Robotics GmbH, RWTH Aachen

11:30 Uhr

**Session 2**

#### Nachhaltigkeit und Digitalisierung

**Hanns-Jochen Weyland**, Störmer Murphy and partners GmbH, Hamburg

14:00 Uhr

**Session 3**

#### KI-Werkzeuge sinnvoll einsetzen

**Prof. Alexander Bartscher**, RPTU Kaiserslautern (siehe Seite 25)

**Prof. Thomas Mrokon**, HS Mainz

14:30 Uhr

**Session 4**

#### BIM-basierter Bauantrag

**Marc Derichsweiler**, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

**Robert Klaus**, Oberste Bauaufsicht Hansestadt Hamburg

**Prof. Daniel Mondino**, HafenCity Universität Hamburg

15:00 Uhr

**Session 5**

#### ARKO Architekturkooperative

**Dr. Martin Kraushaar**, Hauptgeschäftsführer Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Foto: Christian O. Bruch



**Hanns-Joachim Weyland**  
Associate Partner  
Störmer Murphy  
and partners

Foto: Construcion Robotics



**Marit Zöcklein**  
Projektleiterin  
Construction  
Robotics



## Workshop #2

### Die Zukunft ist digital | Markt der Möglichkeiten

#### KI-gestützte Methoden im Architekturstudium

Experimentierstation mit einem KI-basierten 3D-Modellierer zum Ausprobieren

Hochschule Koblenz, Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe  
Studiengang Architektur

**Prof. Marc Immel**



erstellt mit Midjourney - Prompt: Daniel Degner

Künstliche Intelligenz (KI) ist aus dem Hochschulalltag nicht mehr wegzudenken. Sie ist längst ein selbstverständlicher Bestandteil vieler Anwendungen. KI eröffnet neue, kreative Möglichkeiten, bringt aber auch Herausforderungen in Lehre und Wissensüberprüfung mit sich. Prof. Immel und sein Team präsentieren Ergebnisse von Studierendenarbeiten zum Thema „KI-gestütztes Entwerfen und Darstellen“ der letzten drei Jahre. An einer Mitmachstation kann mit einem KI-basierten 3D-Modellierer experimentiert werden. [www.hs-koblenz.de](http://www.hs-koblenz.de)

#### DIY – Digitale Fertigung zum Anfassen

Fachbereich Gestaltung, Fachrichtung Innenarchitektur  
Digitales Entwerfen und medialer Raum, Hochschule Mainz

**Prof. Klaus Teltenkötter**



Foto: Martina Pipprich

Im Workshop können Teilnehmende selbst aktiv werden: Handzeichnungen digitalisieren, mit dem ShaperTool Origin fräsen oder eigene Modelle im 3D-Druck selber umsetzen. Der Workshop zeigt, wie Entwürfe in digitale Fertigungsprozesse überführt werden und welche neuen Möglichkeiten sich daraus für Entwurf und Baupraxis ergeben. Anhand realisierter Beispiele wird demonstriert, wie ein Industrieroboter Fräsen und 3D-Druck kombiniert – ein praxisnaher Einblick in die Zukunft des digitalen Handwerks. [www.df-mainz.de](http://www.df-mainz.de)



Foto: Roboter, Sascha Urban „DIY“ 300DFI

## #2

### Markt der Möglichkeiten

Wie **parametrische Systeme Gestaltungsprozesse transformieren** und neue Konstruktionssysteme im Bauwesen hervorbringen

Hochschule Trier, Fachbereich Gestaltung / INA  
Fachgebiet Digitales Konstruieren und Entwerfen

**Prof. Martin Schroth**



Foto: Maren Schatzmann, Digitales Konstruieren 2

Die fortschreitende Digitalisierung prägt das Bauwesen und eröffnet neue Entwurfsmethoden. Der Workshop vermittelt einen praxisnahen Einblick in das parametrische Entwerfen mit Rhino und Grasshopper. Anhand einer Übung mit Streifenstrukturen wird gezeigt, wie Formen durch Abhängigkeiten, Regeln und Parameter gesteuert werden. Zudem wird die Verbindung zur digitalen Fabrikation aufgezeigt und kreative Prozesse innerhalb digitaler Werkzeuge erfahrbar gemacht. [dke-hochschule.-trier.de](http://dke-hochschule.-trier.de)



**Prof. Alexander Bartscher**

#### state-of-the-art Game-Engines

RPTU Kaiserslautern-Landau, Fachbereich Architektur  
Architektonische Darstellung und Entwerfen

**Prof. Alexander Bartscher**

In einer Folge von Semesterprojekten haben wir die Möglichkeiten des räumlichen Entwerfens mithilfe der iterativen Nutzung von state-of-the-art Game-Engines erprobt. Im Fokus unserer Untersuchungen stand dabei die atmosphärisch-räumliche Durchdringung des Entwurfsgegenstandes und die Vermittlung architektonischer Narrative. In diesem Zusammenhang entstanden immersive Szenarien, die nicht nur entwerferische Konzepte simulieren, sondern auch Fragen nach Wahrnehmung, Materialität und Kommunikation im virtuellen Raum aufwerfen. [fatuk.de](http://fatuk.de)

## Workshop #2

### Die Zukunft ist digital | Markt der Möglichkeiten

#### Holodeck

AI MAINZ, Forschungseinrichtung des Fachbereichs Technik  
Hochschule Mainz

**Christian Deichmann** BIM Labor Koordinator

Das Holodeck ist eine Multiuser-VR-Umgebung, in der mehrere Personen gleichzeitig in verschiedene virtuelle Welten eintauchen können. Das Projekt, vertreten durch das BIM Labor und dem Fachbereich Technik der Hochschule Mainz, bietet einen spannenden Einblick in die virtuelle Realität. Erleben Sie die Welt der Rekonstruktion mit faszinierenden 3D-Modellen aus Punktwolken und Meshes in einer virtuellen Umgebung. Vor Ort besteht die Möglichkeit, direkt mit den Entwicklern und Entwicklerinnen ins Gespräch zu kommen und spannende Einblicke in die Entstehung und Technik des Projekts zu erhalten.  
[architekturinstitut.hs-mainz.de](http://architekturinstitut.hs-mainz.de)

Foto: SPACE



#### TP2 LBB

LANDESBETRIEB LIEGENSCHAFTS- UND BAUBETREUUNG  
Niederlassung Weilerbach

**Christian Habelitz** BIM-Multiplikator

Erleben, wie sich Realität und digitales Modell verbinden: Am Stand der LBB-Niederlassung Weilerbach zeigen wir, wie sich BIM-Modelle mit 360°-Fotos vergleichen lassen – direkt, anschaulich und praxisnah. Der Beitrag lädt ein, den Mehrwert dieser Methode für Planung, Kommunikation und Qualitätssicherung zu entdecken. Selbst ausprobieren – interaktiv und ohne Vorkenntnisse. Ein konkreter Beitrag zur Digitalisierung im Bauwesen – verständlich und anwendbar.  
[www.lbb.rlp.de](http://www.lbb.rlp.de)



## #2

### Markt der Möglichkeiten

#### VV-AG BIM-Treff

**Torben Wadlinger**

BIM und Digitalisierung kann nur gelingen, wenn alle mitmachen und alle ihr Wissen teilen. Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz hat daher das BIM-Forum AKRP als digitales Netzwerk gegründet, um allen Mitgliedern der Kammer die Möglichkeit zu geben in einem geschützten Umfeld das gemeinsame Wissen zu teilen, zu diskutieren, um Fragen zu stellen:  
Wie exportiert man ein IFC aus Revit?  
Was bedeutet dieser Anwendungsfall?  
Wie kann ich eine Punktwolke in VectorWorks drucken?  
[bimforum.akrp.info](http://bimforum.akrp.info)



#### Digitaler Bauatrag

STADTVERWALTUNG TRIER, Amt für Immobilien, Innenstadt,  
Handel, Bau- und Umweltordnung, Abteilung Bauaufsicht

**Gregor Vlatten** Koordinator

Die Zukunft des Bauantrages ist digital! Bereits 13 Bundesländer setzen den Digitalen Bauantrag nach dem „Einer-für-Alle-Prinzip“ (EfA) ein. Seit 2025 ist dies bei der Stadt Trier sogar verpflichtend. Als Pilotbehörde entwickeln wir die Antragsstrecken für alle Bauaufsichten in Rheinland-Pfalz. Somit können diese alle ab 2026 das digitale Genehmigungsverfahren einsetzen. Wir zeigen das gesamte System von der Anmeldung bis zur Genehmigung, so dass sich Architektenschaft und Bauherrschaft optimal darauf vorbereiten können.  
[rp.digitalebaugenehmigung.de](http://rp.digitalebaugenehmigung.de)



Workshop  
#3

ZukunftEinfach | SuffizienzCouch

Foto: Kristina Oldenburg



Foto: SWR



**Moderation | Aline Braun**

SWR  
Multimediareporterin, Redakteurin,  
Moderatorin

Foto: Barbara Horn



**Gerrit Horn**  
bau.werk

**” Reicht es nicht schon?  
Gedanken zu ‚Mehr Wohnen –  
Weniger Bauen.‘**

Arne Steffen

Foto: Albrecht Haag



**Arne Steffen**  
werk.um Botta  
Lückgen Steffen  
und Partner  
Architekten und  
Innenarchitekt

#3

**Suffizienz auf der roten Couch**

Wieviel ist genug? Und wann ist weniger mehr?

Wie viel ist genug? Und wann ist weniger mehr? Ein kurzer Impuls von Arne Steffen, werk.um architekten, eröffnet den aktiven Dialog über Suffizienz. Im Streitgespräch „Baturbo“ versus „Genug gebaut!“ treffen unterschiedliche Haltungen aufeinander. Auf der roten Couch entsteht ein offenes Gespräch über Werte, Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten. Mittels Impulsen und Leitfragen werden Gedanken und Statements angeregt, gesammelt, per Video dokumentiert und am Kongressende vorgestellt.

11:00 Uhr  
**Impuls**

**„Anders geht's auch! Vom Haben zum Brauchen“**

**Arne Steffen**, werk.um Botta Lückgen Steffen und Partner  
Architekten und Innenarchitekt, Darmstadt

**Couchgespräche**

moderiert von **Aline Braun**

14:00 Uhr  
**Diskussion**

**Günstiger. Schneller. Nachhaltiger?**

**Gerrit Horn**, bau.werk, Kaiserslautern, und **Arne Steffen**

14:15 Uhr  
**Couchgespräche**

moderiert von **Aline Braun**

**” Der Baturbo wird gebraucht!  
Brauchen wir den Baturbo?  
Baturbo braucht Suffizienz.  
Suffizienz braucht Turbo.  
Braucht Suffizienz Neubau?“**  
Gerrit Horn



## Workshop #4

### Zirkulär bauen – Zukunft entwerfen Der lineare Bauprozess ist vorbei

Foto: architektur.tu-darmstadt.de



**Jonas Läufer**  
Baukreisel

Foto: PicturePeople Fotostudio



**Gerhard Feldmeyer**  
Botschafter  
Madaster  
Foundation

*„Im geschlossenen System Erde sind Ressourcen endlich. Aktuell leben wir auf Kosten der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft – gleichzeitig!“*

Gerhard Feldmeyer

Foto: Thomas Brenner



**Eva Stricker**  
reuse-rlp.de  
RPTU  
Kaiserslautern-  
Landau, fatuk

Foto: Robert Schmelka



**Bernadette Stauder-Buschlinger**  
Mitglied  
Vertreterver-  
sammlung  
Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz



## #4

### Wie verändert sich Architektur, wenn Materialien nicht „verbraucht“, sondern zukunftsfähig eingesetzt werden?

Zirkuläres Bauen denkt Materialien als Werte, gestaltet Kreisläufe früh gemeinsam und verändert Rollen und Prozesse. Nach kurzen Impulsen werden verändertes Materialbewusstsein, eine notwendige strategische Vorplanung und neue kollaborative Planungswege diskutiert.

*„Zirkulär bauen – Zukunft entwerfen“ ist mehr als Technik: Es ist eine gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe und ein kultureller Wandel. Der Workshop zeigt, wie Architektur durch Materialbewusstsein, eine gemeinsame Haltung und neue Prozesse zukunftsfähig wird – für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Raum.“*

Bernadette Stauder-Buschlinger

11:00 Uhr

**3 Thesen + 3 Impulse**

**These 1**

#### **Materialbewusstsein & Ressourcenknappheit**

Wandel im Materialbewusstsein aufgrund knapper Ressourcen  
Das Bewusstsein für Materialien verändert sich grundlegend.  
Die Wertschätzung für Bestand und Ressource wächst.

**These 2**

#### **Strategische Vorplanung und Commitment**

Zirkuläres Bauen beginnt in der strategischen Vorplanung  
Ein gemeinsames Verständnis und echtes Commitment aller Beteiligten ist Voraussetzung.

**These 3**

#### **Transformation von Planungs- und Bauprozessen durch Zirkularität**

Planungsprozesse werden neu gedacht.  
Zirkuläres Bauen verändert nicht nur, was gebaut wird, sondern wie –  
kollaborativ, iterativ, adaptiv.

14:00 Uhr

**Worskshop**

Was ist heute machbar, wo entstehen Markplätze für zirkuläres Bauen?  
Wie kann eine verbindliche, gemeinsame Ausgangsbasis geschaffen werden?  
Wie entsteht neues Design?

## Workshop #5

### Zukunftssicher bauen: Nachhaltigkeit im Neubauprozess

Foto: ee concept



**Andrea  
Georgi-Tomas**  
ee concept  
DGNB

„Zukunftssicher Bauen bedeutet für mich einfach und robust zu bauen! Die Gebäude müssen auch mit wenig Technik über den Jahresverlauf funktionieren.“

Andrea Georgi-Tomas

Foto: Kirsten Bucher



**Jürgen Schmitz**  
Leitender Architekt  
ajsh



Foto: Jan Cremers



**Prof. Jan  
Cremers**  
HFT Hochschule  
für Technik  
Stuttgart

Foto: Anna McMaster



**Sofia Pascolo**  
TOMAS  
Transformation of  
Material and Space

Foto: Kristina Schäfer



**Moderation  
Alexandra May**  
Journalistin, Immo-  
bilienökonomin

## #5

### Wie bringen wir bereits bekannte und erprobte nachhaltige Baustoffe und Konstruktionsweisen in die Fläche?

Die vorherrschende Baupraxis löst sich oft wider besseren Wissens noch nicht vom ressourcenintensiven und linearen Bauen, dessen Lebenszyklus auf der Halde endet. Ausgehend vom Handlungsdruck, eröffnen drei Impulse den Möglichkeitsraum und zeigen realistische Entwicklungsperspektiven auf. Am Nachmittag diskutieren Thementische wie Hemmnisse überwinden und neue Lösungen in die Breite getragen werden können.

11:00 Uhr

#### Impuls 1

einfach bauen: **Kompakte Hofhäuser**

**Prof. Jan Cremers**, HFT Hochschule für Technik Stuttgart

11:20 Uhr

#### Impuls 2

einfach bauen: **kooperativ**

**Sofia Pascolo**, TOMAS Transformation of Material and Space, Berlin

11:40 Uhr

#### Impuls 3

einfach bauen: **robust bauen**

**Andrea Georgi-Tomas**, ee concept, Darmstadt

14:00 Uhr

#### Impuls 4

einfach bauen: **aus der Praxis**

**Jürgen Schmitz**, Leitender Architekt, ajsh, Ludwigshafen

14:15 Uhr

#### 3 Thementische

**nachhaltig bauen – bauen jetzt**

**nachhaltig bauen – messbar**

**nachhaltig bauen – gemeinsam**



Foto: stock.adobe.com

## Workshop #6

**Grenzen werden zu Schnittstellen** – eine wirksame Zukunftsperspektive!



Foto: Atlasit, stock.adobe.com

„Urbanität entsteht, indem öffentliche Räume, private Räume und Clubräume zusammenwirken. Ihre Überlappungszonen sind mit erhöhter „sozialer Energie“ im Sinne Hartmut Rosas angefüllt.“

Constanze A. Petrow

Foto: Hochschule Geisenheim



**Prof. Dr. Constanze A. Petrow**  
Hochschule Geisenheim  
DASL

Foto: Kirsten Bucher



**Kristina Oldenburg**  
Vorstand  
Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

## #6

### Welche Chancen eröffnen sich zwischen privaten und öffentlichen Räumen?

Aufgaben wie mehr Aufenthaltsqualität, gesundes Klima oder Resilienz rücken die Bedürfnisse der Menschen in den Fokus. Impulse von Prof. Dr. Constanze Petrow und Kristina Oldenburg behandeln die Frage, welche Möglichkeiten Schnittstellen zwischen privat und öffentlich bieten, um Stadträume sinnvoll zu verweben und echte Beziehungen zu entfalten. Im Workshop wird gemeinsam eine wirksame Zukunftsperspektive für nachhaltige Städte und Dörfer entwickelt. Wirksamkeit bringt Zukunft!

11:00 Uhr  
**CHECK IN**

Warum bist du hier?  
Gärtnerst du selbst?

11:15 Uhr  
**Impuls 1**

Neue Entwicklungen an der **Schnittstelle zwischen privat und öffentlich**  
**Prof. Dr. Constanze A. Petrow**, HS Geisenheim

11:30 Uhr  
**Impuls 2**

#### **Beziehungsgestaltung mit Zukunft**

Ein wirksamer Blick auf die Planung des öffentlichen und des privaten Raums  
**Kristina Oldenburg**, Vorstand Architektenkammer Rheinland-Pfalz

11:45 Uhr  
**Dialog**  
14:00 Uhr  
**Workshop**

#### **Transforamtion-Collage**

**Was bieten Schnittstellen zwischen privat und öffentlich an neuen Möglichkeiten, um Stadträume sinnvoll zu verweben und echte Beziehungen zu entfalten?**

14:00 Uhr  
**Fotomatrix**

#### **„Architektur trifft Grün“**

14:30 Uhr

**Perspektiven-Tische**

Wie kann man **Schnittstellen fördern und vermehren?**

15:10 Uhr  
**Ergebnisse**



Workshop  
#7

Zukunft ist klimaresilien!



Foto: stock.adobe.com



Foto: bgmr Landschaftsarchitekten

**Dr. Carlo Becker**  
bgmr. Land-  
schaftsarchitekten

„Die Oberfläche der Stadt ist eine der wichtigsten Handlungsräume für die urbane Klimaanpassung. Was darunter ist, ist dabei entscheidend für die Wirksamkeit der Maßnahmen. Für die Klimaanpassung müssen wir in den Untergrund gehen und radikaler werden.“

Carlo Becker



**Moderation**  
**Klaus-Dieter Aichele**  
Vorstand  
Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz



#7

Wie kommen wir in den notwendigen Umbau unserer Kommunen und Landschaften?

Die Befunde sind eindeutig, die Methoden und Werkzeuge vorhanden. Impulse widmen sich Handlungsstrategien, mit denen Städte und Gemeinden die notwendige Transformation zu mehr Klimaresilienz schaffen können. Am Ende der anschließenden Diskussion, moderiert von Klaus-Dieter Aichele, sollen griffige Thesen und Forderungen das Ergebnis der Sessions sein: Radikales Machen!

11:00 Uhr  
**Impuls 1**

**Flächen für den Klimawandel – Platz schaffen für Transformation**  
**Prof. Stephan Lenzen**, Präsident bdla, FH Dortmund, RMP SL Berlin

11:20 Uhr  
**Impuls 2**

**Klimaanpassung in Kommunen und Landschaften – Wie kommen wir ins Umsetzen? – Thema Schwammstadt**  
**Dr. Carlo W. Becker**, Landschaftsarchitekt, bgmr, Berlin

11:40 Uhr  
**Impuls 3**

**Klimaschutz im Sektor Verkehr entscheidet sich nicht in den Kommunen**  
*Wie stark unterstützt die Politik bei Entsiegelung und Verschattung?*  
**Alexander Thewald**, Bau- und Umweltdezernent Stadt Ludwigshafen

14:00 Uhr  
**Diskussion**

**Impuls, Leitfragen + Thesen**

Foto: manuel-fraundorf/fotografie



**Prof. Stephan Lenzen**  
Präsident bdla  
FH Dortmund  
RMP Stephan  
Lenzen Land-  
schaftsarchitekten

Foto: Martin Hartmann



**Alexander Thewald**  
Beigeordneter  
Stadt Ludwigshafen

**WIR SCHAFFEN SICHERHEIT FÜR IHRE IDEEN:  
VHV ARCHIPROTECT®**



**VON EXPERTEN  
VERSICHERT**  
**VHV  
VERSICHERUNGEN**

**WENN SIE MIT IHREN ENTWÜRFEN MASSSTÄBE SETZEN,  
BRAUCHEN SIE EINE ABSICHERUNG, DIE DASSELBE TUT.**

Die VHV ist einer der wenigen Anbieter, die Architekten und Ingenieure mit ihren zahlreichen Tätigkeitsbereichen umfassend absichert und auch marktführend in diesem Bereich ist. Auch in Sachen Nachhaltigkeit – Stichwort Green Building - bietet VHV ARCHIPROTECT® einen starken Leistungsumfang.  
**Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrer VHV Gebietsdirektion Koblenz, Hans-Michael Kolligs, Schloßstr. 9-11, 56068 Koblenz, T 0261.915 24 11, F 0261.915 24 24, hkolligs@vhv.de, vhv-bauexperten.de/kolligs**

**BKI** **Baukosteninformationszentrum**  
Deutscher Architektenkammern GmbH

### Die zentrale Service-Einrichtung für Architekt\*innen

Das BKI unterstützt die Architektenschaft und alle am Bau Beteiligten beim wirtschaftlichen Planen und Bauen. Die BKI-Baukostendatenbanken umfassen mehrere tausend abgerechnete Projekte zu Neubauten, Altbauten, Innenräumen und Freianlagen – als Basis zur sicheren Kostenplanung.

Zusätzlich zu aktuellen Baukosten publiziert das BKI auch Vergleichswerte zu CO<sub>2</sub>-/GWP- und weiteren Ökobilanz-Werten zu Objekten, Bauteilen und Positionen.

Zu den aktuellen BKI-Geschäftsfeldern zählen Fachinformationen für die Bereiche Kostenplanung, Energieplanung, Ökobilanzierung, Büromanagement, Gebäude-management und Projektmanagement.

Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH  
Seelbergstraße 4 | 70372 Stuttgart | Tel. 0711 954 854-0 | [www.bki.de](http://www.bki.de)  
   [www.bki.de/newsletter](http://www.bki.de/newsletter) | **Fortbildungen:** [www.bki.de/fortbildung](http://www.bki.de/fortbildung)

DANKE

KOOPERATIONS-  
PARTNER

**ISB** | Investitions-  
und Strukturbank  
Rheinland-Pfalz

**BKI**

**VHV** ///  
VERSICHERUNGEN

**AIA**

**alwitra**<sup>a</sup>

**ANNEN**  
das Besondere  
gestalten

**BESCO:**  
Berliner Steincontor

**FSB**

**GODELMANN**  
DIE STEIN-ERFINDER

**hauraton**

**LAUFEN**

**MAINZER  
BREITBAND**

**raquet**  
EINRICHTEN MIT LEIDENSCHAFT

**RENSON**

**RINN**  
Den Anfang  
macht ein guter Stein.

**akurit**  
Eine Marke von **sievert**



SPONSOREN

